

## Schlaglichter aus unserem Gemeindeleben:



Adventsfeier des Seniorentreff  
im Pfarrhaus (Foto: gt)

Erwachsenentaufe am 25.12.  
(Foto: MD)

Weihnachtsspiel der Kinder  
(Foto: MD)



„Thema am Samstag“  
(Fotos: gt/MD)



Zum 8. Luth. Kirchentag: siehe S. 9



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

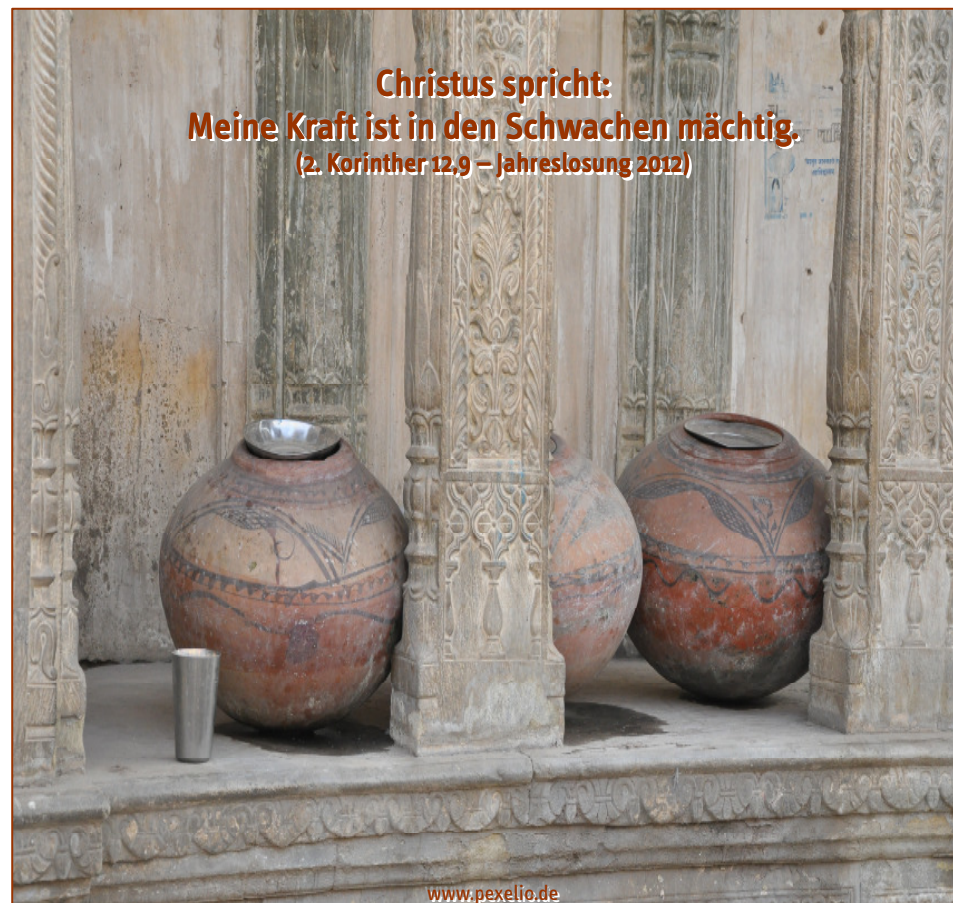
SELK  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche



## GEMEINDEBOTE

Evangelisch-Lutherische  
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

Februar – April 2012



**Christus spricht:  
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**  
(2. Korinther 12,9 – Jahreslosung 2012)

*Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,*

die Jahreslosung auf der Titelseite ist Teil der Antwort, die Jesus dem Apostel Paulus gibt. Der hatte zuvor dreimal zu ihm gebetet wegen eines Leidens, das ihm auferlegt war. Es muss etwas gewesen sein, das dem Apostel zu schaffen gemacht hat, das ihn gehindert hat, seinen Dienst ohne Einschränkungen zu tun. Was es im einzelnen war, wissen wir nicht. Jedenfalls hat er deshalb dreimal gebetet, doch sein Gebet führte nicht zur Heilung.

Das führt Paulus jedoch nicht in die Depression, sondern lässt die Erkenntnis in ihm reifen, dass auch in seinem Leben nichts anderes zählt als die Gnade Gottes, dass er nicht selber etwas vor Gott leisten und darstellen kann oder muss, sondern ganz auf das angewiesen bin, was er ihm schenkt. Gerade in seiner Schwachheit erfährt er in einzigartiger Weise die Nähe und Kraft Gottes. Zum Ziel kommt diese göttliche Zuwendung und Gnade nicht so, dass wir überall als strahlende Sieger dastehen, sondern da, wo sich seine opferbereite Liebe zeigt, die nicht mit Gewalt alle Probleme in der Welt beseitigt, sondern in unbedingter Solidarität, in Hingabe und Leiden neues Leben schafft.

In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Leiden und der eigenen Schwäche und im Ringen mit Gott sollen wir wie Paulus einen Weg geführt werden, auf dem die Nöte schließlich einen Sinn bekommen und uns dahin führen können, dass wir sie annehmen und darin mit Paulus sogar guten Mutes sein können. Denn der, der uns seine Gnade, also seine freundliche Zuwendung, seine Nähe und Hilfe zusagt, ist der Herr, der in der Schwäche seines Todes am Kreuz alle Schuld, alles Leiden und alles Sterben überwunden hat.

Vor einiger Zeit las ich folgende Geschichte, die mich stark berührt hat: „Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte, die von den Enden einer Stange hingen, die sie über ihren Schultern trug. Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende der langen Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau war die andere Schüssel jedoch immer nur noch halb voll. Zwei Jahre lang geschah dies täglich: die alte Frau brachte immer nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause.

Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung, aber die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war. Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der alten Frau: ‚Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft.‘ Die alte Frau lächelte. ‚Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen,

sorgungsnotständen und anderem mehr.

### Bausteinsammlung 2012 für Berlin-Wilmersdorf



Die diesjährige Bausteinsammlung ist für die Sanierungsmaßnahmen am Kirchturm der Heilig-Kreuz-Gemeinde in Berlin-Wilmersdorf bestimmt. Nachdem in den letzten Jahren bereits erhebliche Beträge für die Dachsanierung aufgewandt wurden, sind die Mittel für die notwendigen Maßnahmen am Kirchturm aufgebraucht. Durch den Kauf von (papiernen) Bausteinen können Sie die Gemeinde unterstützen. Wenden Sie sich dazu bitte an Frau Holmer. Weitere Informationen unter [www.bausteinsammlung.de](http://www.bausteinsammlung.de) oder auf den ausliegenden Faltblättern. – Bei der Aktion im letzten Jahr wurden in unserer Gemeinde 600 € für die Gemeinden Dreihausen und Korbach gesammelt.

### Erlöserkirchengemeinde bei facebook



Nun haben wir endlich auch eine „ordentliche“ Adresse bei facebook: Sie finden uns unter „lutherische.kirche.duesseldorf“. Hier bekommen Sie immer die aktuellsten Informationen zu Gemeindeveranstaltungen und zum Leben der Gemeinde. Außerdem können Sie Kommentare und Anregungen geben – vorausgesetzt, Sie sind selbst bei facebook angemeldet.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Pfarramt:</b>      | Pfr. Gerhard Triebe, Eichendorffstr. 7, 40474 Düsseldorf<br>Tel.: 0211-433032; Fax: 0211-4542326<br>E-Mail: <a href="mailto:duesseldorf@selk.de">duesseldorf@selk.de</a> – <a href="http://www.selk-duesseldorf.de">www.selk-duesseldorf.de</a><br><a href="http://www.facebook.com/lutherische.kirche.duesseldorf">www.facebook.com/lutherische.kirche.duesseldorf</a> |
| <b>Fotos:</b>         | Pfr. i.E. Winfried Küttner, Lindenstr. 118, 41063 Mönchengladbach<br>Tel.: 02161-85242 – E-mail: <a href="mailto:wsk@gmx.li">wsk@gmx.li</a>   |
| <b>Rendantin:</b>     | Vikar Benjamin Rehr, Siebenbürgenweg 43, 40591 Düsseldorf<br>Tel.: 0211-54478874 – E-Mail: <a href="mailto:b.rehr@web.de">b.rehr@web.de</a>   |
| <b>Küster:</b>        | Martin Dürholt (MD), Gerhard Triebe (gt)  |
| <b>Singchor:</b>      | Renate Förster, Kölner Landstr. 225c, 40591 Düsseldorf<br>Tel. 0211-253286  |
| <b>Kindertreff:</b>   | Frau Y. Hukava, Tel 0173-5721979 und Herr A. Ihnatovich,<br>Tel. 0172-6863645, Eichendorffstr. 5a, 40474 Düsseldorf   |
| <b>Gemeindekonto:</b> | Christina Jungermann, Tel. 0211-314780<br>Brunhilde Bolduan, Tel. 0211-799584   |
|                       | Ev.-Luth. Erlöserkirchengemeinde<br>Konto 100 5235 906, Sparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10)   |

senen mit Kindern 56,00 €. Wer nur eine Tageskarte (Freitag/Samstag) benötigt, kann diese an der Tageskasse im HCC direkt erwerben (Erwachsene: 35 €, Jugendliche: 25 €, Kinder: 10 €). Für Sonntag gibt es keine Tageskarten – der Abschlussgottesdienst kann auch so besucht werden. Dabeisein ist alles!

### Geburtstage



*Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.* (Markus 10,45 – Monatsspruch März)

Allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Tagen und Wochen Geburtstag haben, wünschen wir Gottes Segen, dass sie im Vertrauen auf Jesus Christus „losgelöst“ von allen Sorgen, Nöten und Lasten ihren Weg getrost und zuversichtlich durch das neue Lebensjahr gehen können. Besonders genannt seien hier die Älteren:

### Finanzen

#### Kollekten für übergemeindliche Zwecke



Die Kollekte am 26. Februar wird erbeten für ein Sponsoring des 8. Lutherischen Kirchentages in Hannover (s.o.).

Am 15. April sammeln wir für den Sozialdiakonischen Hilfsfonds. Durch ihn kann die Kirchenleitung Gemeinden wie Kirchgliedern

oder Notleidenden außerhalb der eigenen Kirche in akuten Nöten schnell und unbürokratisch helfen, z.B. bei dem Verlust der persönlichen Habe in Naturkatastrophen und ähnlichen existenzbedrohenden Ereignissen, bei unvorhergesehenen Schäden an Grundstücken, Gebäuden und deren Einrichtungen, bei Ver-

aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren.“

Nicht alles Leiden und alle Schwäche finden so ihren Sinn. Die in dieser Geschichte anschaulich werdende Zusage Gottes aber kann uns helfen, unsere Schwäche anzunehmen und zu erfahren, wie die Kraft Christi in der Schwachheit zum Ziel kommt – dass wir bei manchem „Sprung in der Schüssel“ und bei allem, was uns im neuen Jahr widerfährt, immer enger mit Ihm verbunden werden und dankbar und getrost bekennen können: „Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Leiden noch Schwäche, weder Probleme noch Schuld, weder Engel noch Mächte noch Gewalten ... uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn“ (nach Röm. 8,38f).

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen/Euch – auch im Namen von Pastor Küttner und Vikar Rehr –

*Ihr/Euer Gerhard Triebe, P.*

### Aus dem Leben der Gemeinde: Rückblicke...

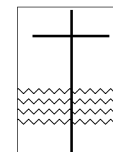
#### Aus diesem Leben abgerufen



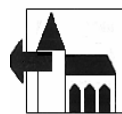
wurde am 30. Oktober **Ilse Masur** aus Düsseldorf im Alter von 91 Jahren. Nach einer Trauerfeier wurde sie anonym auf dem Düsseldorfer Friedhof Stoffeln bestattet. Sie ruhe in Frieden, und das ewige Licht leuchte ihr.

#### Getauft

und gerettet zum ewigen Leben wurde im Gottesdienst am 25. Dezember **Kamran E.** Er war 2011 aus dem Iran geflüchtet und hatte in Leipzig Kontakt mit unserer Kirche und Gemeinde dort bekommen. Gott lasse ihn weiter wachsen im Vertrauen auf ihn.



#### Abschied



Ihren Austritt aus unserer Gemeinde und Kirche erklärt hat **Susanne Spies** aus Düsseldorf. Sie will künftig – wie auch ihre Mutter, **Ingeborg Spies**, die bisher als Glied unserer Gemeinde geführt wurde – der Evangelischen Kirche im Rheinland angehören. Gott

segne ihren weiteren Weg.

## Statistik 2011

Die Zahl unserer Gemeindeglieder ist – nach einer kleinen Steigerung in den letzten beiden Jahren – im vergangenen Jahr um 2,4 % zurückgegangen. Zum einen gab es weniger Taufen als Sterbefälle, zum anderen haben wir diesmal nicht von Zuzügen profitiert. Die Zahlen im Einzelnen sehen so aus:

|                                  | 2011       | 2010       | Diff.     |
|----------------------------------|------------|------------|-----------|
| <b>1. Gesamtzahl der Glieder</b> |            |            |           |
| 1.1 Konfirmierte                 | 280        | 289        | -9        |
| 1.2 Nichtkonfirmierte Kinder     | 43         | 42         | +1        |
| 1.3 Nichtkonfirmierte Erwachsene | 3          | 3          | 0         |
| Summe 1                          | <b>326</b> | <b>334</b> | <b>-8</b> |
| <b>2. Zugänge</b>                |            |            |           |
| 2.1 Kindertaufen                 | 1          | 3          | -2        |
| 2.2 Erwachsenentaufen            | 1          | 0          | +1        |
| 2.3 Eintritte                    | 0          | 1          | -1        |
| 2.4 Übertritte                   | 0          | 0          | 0         |
| 2.5.Überweisungen:               | 7          | 6          | +1        |
| Summe 2                          | <b>9</b>   | <b>10</b>  | <b>-1</b> |
| <b>3. Abgänge</b>                |            |            |           |
| 3.1 Sterbefälle                  | 5          | 6          | -1        |
| 3.2 Austritte                    | 2          | 1          | +1        |
| 3.3 Übertritte                   | 3          | 0          | +3        |
| 3.4 Ausschlüsse                  | 0          | 0          | 0         |
| 3.5 Überweisungen                | 7          | 1          | +6        |
| Summe 3                          | <b>17</b>  | <b>8</b>   | <b>+9</b> |

Es gab keine Konfirmation und keine Trauung. Um knapp 14 % gewachsen ist der durchschnittliche Gottesdienstbesuch (auf 72). Nähere Einzelheiten auf der **Gemeindeversammlung am 25. März** (s.S. 8).

## Finanzfragen, Kommunikation und Gemeindeentwicklung

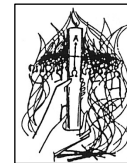
Rückblick auf das Klausurwochenende des Kirchenkollegiums

Am 21. und 22. Januar kam das Kirchenkollegium in der Bildungsstätte des CJVM in Wuppertal zusammen, um grundlegende Fragen der Gemeindeglieder zu be-

## Neuer Konfirmandenkurs

Nach Ostern soll wieder ein neuer Konfirmandenkurs beginnen (zur Konfirmation 2014). Beim **Elternabend am Dienstag, dem 27. März, um 19.30 Uhr**, zu dem noch besonders eingeladen wird, können die Kinder angemeldet werden und weitere Fragen – etwa zu Ablauf, Terminen und Themen des Unterrichtes – besprochen werden.

## Feier der Osternacht



Den wohl „schönsten Gottesdienst im ganzen Jahr“ beginnen wir dieses Jahr eine halbe Stunde früher als sonst – **um 21.30 Uhr** am Karsamstag, dem 7. April, in unserer Erlöserkirche. Dieses Mal sind nämlich auch die Gemeindeglieder aus der vakanten Duisburger Gemeinde mit dazu eingeladen. Zu Beginn des liturgisch reich ausgestatteten Gottesdienstes wird die Osterkerze – Symbol des Auferstandenen – in die vollkommen dunkle Kirche getragen. Von dort wird das Licht der Auferstehungsfreude an die Gottesdienstbesucher verteilt. Zur Osternachtsfeier gehören die Vergegenwärtigung der Heilsgeschichte, die Erneuerung des Taufbekenntnisses der Gemeinde und als Krönung die Feier der Auferstehung Jesu im Heiligen Abendmahl.

## Konfirmationsgedächtnis am 29. April



Alle diejenigen aus unserer Gemeinde, die vor 25, 50 und 60 Jahren konfirmiert wurden, laden wir zu einem besonderen Gottesdienst am 29. April ein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Jubilare mit ihren Gästen noch zu Begegnung und Austausch beim Kirchenkaffee eingeladen. Ein besonderes Anschreiben folgt. Sollte Ihr Konfirmationsdatum bei uns nicht registriert sein, melden Sie sich bitte.

## Auf nach Hannover zum 8. Lutherischen Kirchentag!



Vom 18.-20. Mai findet im Congress-Centrum in Hannover (HCC) der 8. Lutherische Kirchentag statt. Unter dem Thema „**Jesus bleib(t) stehen**“ gibt es eine Fülle von Angeboten: Bibelarbeiten, Gottesdienste, Vorträge, workshops, Konzerte (auch zum Mitmachen), ein Kindermusical und den „Markt der Möglichkeiten“. Einladungsflyer, Anmeldebögen und Infomaterial (auch zu Quartieren) liegen in unserer Kirche aus, können aber auch angefordert werden. Alles Wichtige finden Sie auch unter [www.selk-kirchentag.de](http://www.selk-kirchentag.de). Dauerkarten für Familien (2 Erw. mit Kindern) kosten 99,00 €, für 1 Erwachsenen 46,00 €, für Jugendliche (bis 25 J.) 30,00 € (incl. Jugendcamp), für 1 Erwach-

(Fortsetzung von Seite 5) die Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit („Sprachrohrdienst“) informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Jedes Jahr veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Über diese Arbeit berichtet ein Mitarbeiter von Open Doors aus Düsseldorf.

#### 14. April: „Das Bundeskriminalamt als Sicherheitsbehörde des Bundes“

Es referiert eine Mitarbeiterin des Bundeskriminalamtes in Meckenheim.

### Weltgebetstag am 2. März



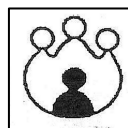
„Informiertes Beten – betendes Handeln“ – unter dieser Devise treffen sich jeweils am ersten Freitag im März Christen in ökumenischer Gemeinschaft zum Feiern eines gemeinsamen Gebetes. Die diesjährige Liturgie wurde von einer Gruppe aus Malaysia vorbereitet und steht unter dem Thema: „Steht auf für Gerechtigkeit“. **Um 15.30 Uhr** gibt es in der Tersteegenkirche (Tersteegenstraße) beim Kaffeetrinken Informationen über Malaysia. Der Gottesdienst beginnt **um 17.00 Uhr**. Dazu sind auch unsere Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) finden Sie weitere Informationen.

### Kirchenputz und Kindertreff



**Am Samstag, dem 17. März**, soll der Frühjahrsputz in unserer Kirche erfolgen. **Ab 9.30 Uhr** treffen wir uns dazu auf dem Kirchgelände. Viele fleißige Hände werden dabei gebraucht – ganz gleich welchen Alters. Kinder, die nicht mitzufassen können oder wollen, haben parallel ein eigenes Programm beim Kindertreff. Die Aktion endet mit dem gemeinsamen Mittagessen. Packen Sie mit an?

### Gemeindeversammlung am 25. März



Die erste Gemeindeversammlung dieses Jahres soll nach dem (verkürzten) Gottesdienst am 25. März stattfinden. Folgende Punkte stehen auf der **Tagesordnung**:

- 1) Bericht des Pastors über das Leben der Gemeinde
- 2) Kassenabschluss 2011
- 3) Haushaltsplan 2012
- 4) Umlagezusage für 2013
- 5) Wahl eines/-r Kassenprüfer/-in
- 6) Wahl der Gemeindevertreter für die Bezirkssynode am 20./21.4.12
- 7) Verschiedenes

denken (Foto: MD). Es befasste sich zunächst mit einer Erbschaft, die die Gemeinde gemacht hat. Anschließend wurden Fragen zur Kommunikation und zu Zuständigkeiten besprochen. Hauptthema war der Rückblick auf die ersten beiden Jahre der Amtszeit von P. Triebe bei uns, eine Standortbestimmung und Überlegungen zur weiteren Entwicklung der Gemeinde. Dabei wurde auch überprüft, welche Wirkungen die Maßnahmen haben, die aufgrund unserer Gemeindeanalyse vor zwei Jahren ergriffen worden waren. Ins Auge gefasst wurde, ein Leitbild für unsere Gemeinde zu entwickeln.

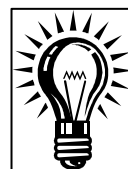


denken (Foto: MD). Es befasste sich zunächst mit einer Erbschaft, die die Gemeinde gemacht hat. Anschließend wurden Fragen zur Kommunikation und zu Zuständigkeiten besprochen. Hauptthema war der Rückblick auf die ersten beiden Jahre der Amtszeit von P. Triebe bei uns, eine Standortbestimmung und Überlegungen zur weiteren Entwicklung der Gemeinde. Dabei wurde auch überprüft, welche Wirkungen die Maßnahmen haben, die aufgrund unserer Gemeindeanalyse vor zwei Jahren ergriffen worden waren. Ins Auge gefasst wurde, ein Leitbild für unsere Gemeinde zu entwickeln.

### ... und Ausblicke

#### Thema am Samstag

#### 11. Februar: Außergewöhnliche Hobbies: Skaterhockey und Parcouring



**Inline-Skaterhockey** wird in einer dem Eishockey ähnlichen Ausrüstung, auf Inlineskates, mit Eishockeyschlägern und einem speziellen Hartkunststoffball in Sporthallen gespielt. Charlotte Fechter, amtierende Europameisterin in ihrer Spielklasse, gibt interessante Einblicke in diesen Sport. Ausrüstung und Trainingsprogramm.

**Parcouring** ist eine Sportart, „bei welcher der Teilnehmer unter Überwindung sämtlicher Hindernisse den kürzesten oder effizientesten Weg von A zum selbstgewählten Ziel B nimmt. In einer urbanen Umgebung werden Pfützen, Papierkörbe, Bänke, Blumenbeete und Mülltonnen ebenso wie Bauzäune, Mauern, Litfasssäulen, Garagen und unter Umständen Hochhäuser und Hochhaus-schluchten übersprungen und überklettert. Die Hindernisse selbst dürfen jedoch nicht verändert werden“ (aus wikipedia, gekürzt). Vorgestellt wird dieses Hobby von Manuel Triebe, der Parcouring seit Jahren ausübt.

#### 10. März: Open Doors – Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Schätzungsweise 100 Millionen Christen werden weltweit aufgrund ihres Glaubens verfolgt. Open Doors ist ein überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das seit über 50 Jahren in mehr als 50 Ländern verfolgte Christen unterstützt mit Bibeln und christlicher Literatur sowie Hilfe zur Selbsthilfe-Projekten. Open Doors bildet Gemeindeleiter aus, engagiert sich für Gefangene und unterstützt

(bitte, lesen Sie weiter auf Seite 8)

**Unsere GOTTESDIENSTE**                      **Februar – April 2012**

|   |  |
|---|--|
| 12.2., Sexagesimä<br>10.00 Uhr                    | Predigtgottesdienst + Kinder- und Kinderkrabbelgottesdienst; <i>9.30 Uhr Offenes Beten</i>   |
| 19.2., Estomihi<br>10.00 Uhr                      | Hauptgottesdienst (Pfr. i.R. H. Hauschild)<br>+ Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>                                     |
| 26.2., Invokavit<br>10.00 Uhr                     | Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; <i>9.30 Uhr Offenes Beten</i>  |
| <i>Fr., 2.3., 15.30 Uhr<br/>17.00 Uhr</i>         | Informationen über Malaysia und Kaffeetrinken<br>Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Tersteegenkirche, Tersteegenstr. |
| 4.3., Reminiszere<br>10.00 Uhr                    | Hauptgottesdienst mit Beichte (Pfr. i.E. W. Küttner)<br>+ Kindergottesdienst   |
| <i>Fr., 9.3., 19.30 Uhr</i>                       | ✚ <i>Taizé-Andacht</i>   |
| 11.3., Okuli<br>10.00 Uhr                         | Lektorengottesdienst (Lektor M. Stenzel)<br>+ Kindergottesdienst   |
| 18.3., Lätare<br>10.00 Uhr                        | Hauptgottesdienst (Pfr. i.E. W. Küttner)<br>+ Kindergottesdienst   |
| 25.3., Judika<br>10.00 Uhr ( <i>Sommerzeit!</i> ) | Kurzgottesdienst + Kinder- und Kinderkrabbelgottesdienst, anschl. <b>Gemeindeversammlung</b> (s.S. 8)                                |
| 1.4., Palmsonntag<br>10.00 Uhr                    | Hauptgottesdienst + Kindergottesdienst;<br>anschl. <i>Kirchenkaffee</i>  |
| <b>5.4., Grün-Do., 18.00 Uhr</b>                  | Abendmahlsgottesdienst (Pfr. i.E. W. Küttner)  |
| <b>6.4., Karfreitag, 10.00 Uhr</b>                | Bußgottesdienst + Kindergottesdienst   |
| <b>7.4., Osternacht, 21.30 Uhr</b>                | Osternachtsgottesdienst  |
| 8.4., Ostersonntag<br>10.00 Uhr                   | Festgottesdienst (Pfr. i.E. W. Küttner) + Kindergottesdienst   |
| <b>9.4., Ostermontag</b><br>10.00 Uhr             | Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst  |
| 15.4., Quasimodogeniti<br>10.00 Uhr               | Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst;<br><i>9.30 Uhr Offenes Beten</i>   |
| 22.4., Misericordias Domini<br>10.00 Uhr          | Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst  |
| <i>Fr., 27.4., 19.30 Uhr</i>                      | ✚ <i>Taizé-Andacht</i>   |
| 29.4., Jubilate<br>10.00 Uhr                      | Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum + Kinder- und Kinderkrabbelgottesdienst;<br>anschl. <i>Kirchenkaffee</i>            |

**Gemeindekreise – Veranstaltungen – Termine**

|   |   |
|---|---|
| <b>Gesellige Gemeinde:</b>                  | Di., 15.30 Uhr: 7.2., 6.3., 24.4.   |
| <b>Kirchenkollegium:</b>                    | Di., 19.30 Uhr: 28.2., 20.3., 17.4.   |
| <b>Kindergottesd.team:</b>                  | Di., 19.30 Uhr: 13.3.   |
| <b>Seniorentreff:</b>                       | Mi., 15 Uhr: 29.2., 28.3., 18.4.  |
| <b>Bibelgespräch:</b>                       | Mi., 19.30 Uhr: 22.2., 21.3., 25.4.   |
| <b>Gem.i.d.besten Jahren:</b>               | Mi., 20 Uhr: 15.2. (bei Stenzels), 28.3. (bei Försters), 18.4. (bei Jungermann)   |
| <b>Singchor:</b>                            | Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)  |
| <b>„Thema am Samstag“</b><br>(vgl. S. 5/8): | jeweils von 10-12 Uhr:<br><b>11.2.: Außergewöhnliche Hobbies: Skaterhockey und Parcouring</b> (mit C. Fechter und M. Triebe)<br><b>11.3.: Open Doors – im Dienst der verfolgten Christen</b><br><b>14.4.: Das Bundeskriminalamt als Sicherheitsbehörde des Bundes</b> |
| <b>Kindertreff:</b>                         | <b>Sa., 3.3.:</b> 14.00 Uhr Einladung an Senioren<br><b>Sa., 17.3.:</b> 9.30 Uhr Kirchenputz + Kindertreff (s.S. 8)<br><b>Sa., 21.4.:</b> 10.00 Uhr Musizieren (mit C. Jungermann)  |
| <b>Jugendkreis:</b>                         | im Anschluss an den Gottesdienst: 12.2., 11.3., 15.4.   |

⇒ **weitere Termine für Kirche und Gemeinde**

- 10.-12.2. Luth. Jugendkongress auf Burg Wildenstein (bei Witzenhausen)  
Thema: „Lutherisch, da geht was – Zukunft und Identität“
- 24.-26.2. JuMiG (Jugenmitarbeitergremium) des Sprengels West in Homberg/E.
- 26.2. Sänger„halb“tag in Witten, Lutherstr. 10 (14.15-18.30 Uhr)
- 23.-25.3. Bezirksjugendtage (BJT) in Witten, Kreuzkirche, Lutherstr. 6-10  
Thema: noch offen
- 30.3.-1.4. Kinderfreizeit in Walbrecken – Thema: Vorbereitung des Musicals für den Kirchentag – Infos und Anmeldung unter: nickisch@selk.de
- 20./21.4. Synode des Kirchenbezirks Rheinland in Wuppertal, Paradedstr. 41
- 18.-20.5. 8. Luth. Kirchentag in Hannover (s.S.9)

**Abwesenheit von Pfr. Triebe und von Vikar Rehr**

- Triebe: 8.2. Mentorenkonferenz in Hannover; 15.2. Bezirkspfarrkonvent in Köln
- 20.-22.2. Pastorkolleg in Oberursel; 14.-17.3. Missions- und Superintendentenkollegium in Bleckmar – Vertretung: P. i.E. Winfried Küttner (s.S.11)
- 20./21.4. Bezirkssynode in Wuppertal
- Rehr: 9.1.-16.3.2012 Schulpraktikum an der Dieter-Forte-Gesamtschule in D-Eller